

WISSENSCHAFTLICHE TRÄGER

DGAI Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

BDA Berufsverband Deutscher Anästhesisten
Landesverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
gemeinsam mit den Universitäten der Bundesländer

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

H. Bause, Hamburg
A. E. Goetz, Hamburg
I. Welk, Kiel

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

R. Baetgen, Plau
K. Fischer, Bremen
B. Graf, Regensburg
H.-D. Kamp, Bremen
G. Nöldge-Schomburg, Rostock
S. Piepenbrock, Hannover
M. Quintel, Göttingen
A. Rinck, Kiel
J. Schäffer, Hannover
P. Schmucker, Lübeck
J. Scholz, Kiel
M. Wendt, Greifswald

ORGANISATION UND ANMELDUNG

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9 • 90411 Nürnberg
☎ 09 11/393 16 21 • ☎ 09 11/393 16 78
E-Mail: nat@mcnag.info • www.regionaltagungen.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Landesverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein der DGAI und des BDA dürfen wir Sie herzlich in das vorweihnachtliche Hamburg zu den Norddeutschen Anästhesie-Tagen 2008 einladen.

Wir möchten uns bei den Mitgliedern der Programmkommission für die hervorragende Arbeit und die große Mühe bedanken. Die Struktur der Tagung orientiert sich an Bewährtem aus den vergangenen Jahren: Die Kombination von Hauptsitzungen, Workshops, Satellitensymposien und Early Bird Session bietet ausreichend Raum, aktuelle Themen des Faches Anästhesiologie aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten und zu diskutieren. Das umfangreiche Pflegesymposium und die Integration einer Industrieausstellung eröffnen den Teilnehmern alle Möglichkeiten, aktuelles Wissen zu erwerben und Kenntnisse zu vertiefen.

Im Zeitalter des Internet und der Online-Verfügbarkeit von Daten und Fakten scheinen Kongresse wie dieser verzichtbar. Jedoch das Gegenteil ist der Fall! Die Fülle der Informationen erfordert einen Austausch der Inhalte, deren Bewertung und Ordnung. Erst dann ist die Grundlage der erfolgreichen Wissensvermittlung gegeben. Von ebenso großer Bedeutung ist hierbei die Diskussion von Inhalten mit den Experten, die ihren über Jahre hinweg gewachsenen Erfahrungsschatz einfließen lassen: Informationen werden auf diese Weise in Wissen und ärztliche und pflegerische Kompetenz transferiert.

In diesem Jahr haben wir besonders die jüngeren Kollegen angesprochen. Die Förderung der jungen Wissenschaftler durch das Mentorenprogramm der DGAI markiert den hohen Stellenwert, den unser Fach dem universitären Nachwuchs beimisst. Zudem bieten praktische Anleitungen, Simulatortraining und die Vermittlung von Grundlagen im Rahmen dieses Kongresses einen elementaren Baustein in der Weiterbildung unserer jungen Kollegen. Mögen sich auf diesem Kongress auch unter den jüngeren Kollegen neue Kontakte und Freundschaften entwickeln.

Allen Teilnehmern wünschen wir angenehme Tage in Hamburg, und wir hoffen, dass Sie neben dem umfangreichen wissenschaftlichen Programm noch etwas Muße finden, unsere wunderschöne Hansestadt zu genießen.



A. E. Goetz



H. Bause

Zeittafel	4-5
Grusswort	2
Allgemeine Hinweise	31-34
Hotelreservierung	35-36
Anmeldecoupon	Umschlag
Berufspolitisches Forum, Freitag, 12. Dezember 2008	6

Wissenschaftliches Programm

Eröffnung	6
Hauptsitzungen, Freitag, 12. Dezember 2008	7-9
Hauptsitzungen, Samstag, 13. Dezember 2008	10-13
Workshops, Freitag, 12. Dezember 2008	14-16
Workshops, Samstag, 13. Dezember 2008	17-21
Satellitensymposien, Freitag, 12. Dezember 2008	22-23
Satellitensymposien, Samstag, 13. Dezember 2008	25-26
Early Bird Session, Samstag, 13. Dezember 2008	24

Pflegesymposium

Hauptsitzungen, Freitag, 12. Dezember 2008	27-28
Hauptsitzungen, Samstag, 13. Dezember 2008	29-30

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

der Landesverbände von DGAI und BDA
Freitag, 12.12.2008, 18.30 - 19.15 Uhr

- | | |
|--------------------------|---------|
| - Niedersachsen | Saal 11 |
| - Hamburg | Saal 12 |
| - Schleswig-Holstein | Saal 13 |
| - Mecklenburg-Vorpommern | Saal 15 |

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Hamburg als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert.

Die Zertifizierungspunkte werden nach Bekanntgabe auf der Homepage www.regionaltagungen.de veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass Zertifizierungspunkte u.U. nicht auf zeitlich überschneidende Programmpunkte, wie z.B. Workshops gegeben werden können.

Hier werden Zertifizierungspunkte nur für einen Programmpunkt vergeben.

Zeittafel - Freitag, 12. Dezember 2008

	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30
Saal G		Berufspolit. Forum S.6		Eröffnung S.6		H 1 Qualitätsindikatoren S.7							H 2 Allgemeinanästhesie S.7		H 3 Notfallmedizin S.8								
Saal D						P 1 Innovation S.27							P 2 Anästhesie and more S.27			P 3 Sterben S.28							
Saal E						SAT 1 Edwards S.22							SAT 3 MSD S.22						H 4 Allgemeinanästhesie S.8				
Saal F						SAT 2 CSL Behring S.22							SAT 4 Essex S.23						SAT 5 Dräger S.23				
Saal 11						WS 2 Hämodynamik S.14													WS 4b OP-Management (Wdh.) S.15			MV NS	
Saal 12						WS 3a Kinderanästhesie S.14													WS 3b Kinderanästhesie (Wdh.) S.14				MV HH
Saal 13						WS 1 Beatmungs-Workshop S.14													WS 8 Ventilationsmuster S.16				MV SH
Saal 14						WS 4a OP-Management S.14													WS 7a TEE-Workshop S.16				
Saal 15																			WS 6a Reanimation S.16				MV MVP
UKE°																			WS 5a Simulatorworkshop S.15				
																			WS 5b Simulatorworkshop (Wdh.) S.15				

Zeittafel - Samstag, 13. Dezember 2008

	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	
Saal G			H 7 Allgemeinanästhesie III S.11				H 8 Intensivmedizin I S.11					H 10 Allgemeinanästhesie IV S.12				H 12 Intensivmedizin II S.13								
Saal D			P 4 AN u. Intensivpflege S.29				P 5 Was gibt es Neues S.29						P 6 Transplantation S.30				P 7 Amb. Anästhesie S.30							
Saal E					SAT 6 Janssen-Cilag S.25				H 9 Gesundheitspolitik S.12							H 11 Schmerztherapie S.12								
Saal F		EBS Fresenius S.24				SAT 7 GE Healthcare S.25						SAT 8 Pulsion S.26					H 13 Fallkonferenzen S.13							
Saal 11				WS 9 Patientensicherheit S.18						WS 13 Thorax-Röntgendiagnostik S.19							WS 17 Tracheotomie S.21							
Saal 12				H 6 *Wiss. Nachwuchs S.10						WS 14a Neuromonitoring S.20							WS 14b Neuromonitoring (Wdh.) S.20							
Saal 14				WS 11a Ultraschall S.18						WS 11b Ultraschall (Wdh.) S.19							WS 15 Periop. Regionalan. S.20							
Saal 15				WS 12a EKG-Workshop S.19						WS 12b EKG-Workshop (Wdh.) S.19							WS 16 Konflikt als Chance S.21							
Saal 18/19				WS 10a Airwaymanagement (Theorie) S.18													WS 10b Airwaymanagement (Praxis) S.18							
UKE°						WS 5c Simulatorworkshop (Wdh.) S.17				WS 5d Simulatorworkshop (Wdh.) S.17							WS 5e Simulatorworkshop (Wdh.) S.17							

° Veranstaltungsort "Simulatortraining": Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martinistr. 52, 20246 Hamburg

* 12.30 - 13.30 Uhr Posterpräsentation der Forschungsprojekte in der Industrieausstellung, bei der die jungen Forscher anwesend sein werden.

BERUFSPOLITISCHES FORUM

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

09.00 - 10.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: H. Bause, Hamburg

Outsourcing - quo vadis?

B. Landauer, Ottobrunn

E. Biermann, Nürnberg

Zur Diskrepanz zwischen dem optimalen medizinischen Standard, dem ökonomisch Möglichen und dem rechtlich Geforderten – der Anästhesiologe im Widerstreit gegensätzlicher Pflichten

K. Ulsenheimer, München

ERÖFFNUNG DER 21. NORDDEUTSCHEN ANÄSTHESIE-TAGE

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

10.30 - 11.00 Uhr

Saal G

Begrüßung: A. E. Goetz, Hamburg
I. Welk, Kiel

Grußworte: J. Schüttler, Erlangen
B. Landauer, Ottobrunn

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

der Landesverbände von DGAI und BDA

Freitag, 12.12.2008, 18.30 - 19.15 Uhr

- | | |
|--------------------------|---------|
| - Niedersachsen | Saal 11 |
| - Hamburg | Saal 12 |
| - Schleswig-Holstein | Saal 13 |
| - Mecklenburg-Vorpommern | Saal 15 |

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

H 1 AINS I: QUALITÄT ALS LEISTUNGS- INDIKATOR IN AINS

11.00 - 12.45 Uhr

Saal G

Vorsitz: H. Bause, Hamburg
D. A. Vagts, Rostock

Instrumente der Qualitätssicherung in AINS

D. A. Vagts, Rostock

Aus Fehlern lernen: vom AVB zum CIRS

V. Eichhorn, Hamburg

Juristische Bedeutung der Qualitätssicherung

K. Ulsenheimer, München

Pause – Besuch der Industrierausstellung

H 2 ALLGEMEINANÄSTHESIE I: RSI - EINE ÜBERHOLTE TRADITION?

14.00 - 15.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: J. Schäffer, Hannover
S. Piepenbrock, Hannover

Narkoseeinleitung beim nicht nüchternen Kind - in welcher Form?

C. Eich, Göttingen

RSI beim Erwachsenen

Pro

T. Mencke, Rostock

Con

J. Hansen, Neumünster

Zur haftungsrechtlichen Bedeutung der Leitlinien

K. Ulsenheimer, München

Pause – Besuch der Industrierausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

H 3 NOTFALLMEDIZIN: DAS POLYTRAUMA

16.00 - 17.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: R. Baetgen, Plau
J. Scholz, Kiel

Präklinische Versorgung

J.-T. Gräsner, Kiel

Schockraumversorgung

W. Eichler, Lübeck

Das deutsche Traumaregister

J. M. Rueger, Hamburg

H 4 ALLGEMEINANÄSTHESIE II: VERMEIDEN INTRAOPERATIVER WACHHEITZUSTÄNDE

16.30 - 18.00 Uhr

Saal E

Vorsitz: B. Graf, Regensburg
U. Linstedt, Flensburg

Welche Narkosetiefe in welcher Phase der OP?

B. Sinner, Göttingen

Wie kann ich die Narkosetiefe sinnvoll monitoren?

G. N. Schmidt, Hamburg

Konsequenzen intraoperativer Wachheitszustände

J. Kreienmeyer, Rostock

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

H 5 PALLIATIVMEDIZIN

17.00 - 18.30 Uhr

Saal 13

Vorsitz: F. Nauck, Göttingen
M. Mohr, Bremen

Ambulante Palliativversorgung - was ist möglich?

H.-A. Schele, Kiel

Durchbruchschmerzen - gibt es neue medikamentöse Therapien?

M. Mohr, Bremen

Schmerzpumpen - welche Indikation für welches Verfahren?

D. Siebrecht, Kiel

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

der Landesverbände von DGAI und BDA

Freitag, 12.12.2008, 18.30 - 19.15 Uhr

- | | |
|--------------------------|---------|
| - Niedersachsen | Saal 11 |
| - Hamburg | Saal 12 |
| - Schleswig-Holstein | Saal 13 |
| - Mecklenburg-Vorpommern | Saal 15 |

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

H 6 AINS II: WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS

08.30 - 11.30 Uhr

Saal 12

Vorsitz: N. Weiler, Kiel
G. Theilmeier, Hannover

Einführungsvortrag: Mentorenprogramm der DGAI
G. Theilmeier, Hannover

Interaktionen von Opioiden mit TRP-Ionenkanälen
L. Eichler, Hamburg

CO₂-Sensing durch Alveolarepithelzellen und die Rolle von TRPV₁
S. Tank, Hamburg

Dynamische Störungen der Barrierefunktion und des Flüssigkeitshaushalts im isoliert perfundierten Darmmodell der Ratte durch Plättchen aktivierenden Faktor PAF
I. Lautenschläger, Kiel

Gesteigerter Bedarf volatiler Anästhetika bei Drosophila-Minisleeper-Mutanten
C. Schaper, Kiel

Quantifizierung der Propofolkonzentration im Atemgas
M. Grossherr, Lübeck

FRC-Messung zur Optimierung der maschinellen Beatmung
H. Heinze, Lübeck

Postischämische Perspektiven-Modulation des Reanimationssyndroms
A. Menzebach, Rostock

Extrakorporale bioartifizielle Sepsistherapie
M. Sauer, Rostock

Rasche Plaque-Stabilisierung mit dem S1P-Agonisten FTY720
A. Westermann, Hannover

PTPR-sigma moduliert das myokardiale Remodeling
T. Harendza, Hannover

Hämorrhagischer Schock - ein Mausmodell
E. Nickel, Göttingen

SHT - ARDS - gibt es Zusammenhänge?
J. Heuer, Göttingen

12.30 - 13.30 Uhr Posterpräsentation der Forschungsprojekte
in der Industrieausstellung, bei der die jungen Forscher
anwesend sein werden.

Pause – Besuch der Industrieausstellung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

H 7 ALLGEMEINANÄSTHESIE III: STANDARDS IN DER ANÄSTHESIE?

09.00 - 10.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: H.-D. Kamp, Bremen
M. Wendt, Greifswald

Präoxygenieren - aber wie?

R. Kiefmann, Hamburg

ZVK: der ideale Zugang - wo und wie?

J. Schubert, Rostock

Flüssigkeits- und Volumenersatz (Erwachsene)?

A. Weyland, Oldenburg

Pause – Besuch der Industrierausstellung

H 8 INTENSIVMEDIZIN I: ORGANDYSFUNKTIONEN

11.00 - 12.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: A. E. Goetz, Hamburg
M. Quintel, Göttingen

ALI/ARDS

M. Quintel, Göttingen

Septische Kardiomyopathie

D. A. Reuter, Hamburg

Der atone Darm

D. A. Vagts, Rostock

Pause – Besuch der Industrierausstellung

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrierausstellung!

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

H 9 GESUNDHEITSPOLITIK AKTUELL

12.00 - 13.30 Uhr

Saal E

Vorsitz: A. Rinck, Kiel

EBM 2009

E. Mertens, Aachen

Pause – Besuch der Industrieausstellung

H 10 ALLGEMEINANÄSTHESIE IV: KINDERANÄSTHESIE

13.00 - 14.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: B. Bein, Kiel
P. Schmucker, Lübeck

Schwieriger Atemweg (inkl. Cuff-Diskussion)

G. Kuhnle, Hamburg

Infusionstherapie bei minimalinvasiver Kinder- chirurgie - restriktiv oder liberal?

R. Sümpelmann, Hannover

TIVA oder balancierte Anästhesie

C. Eich, Göttingen

Pause – Besuch der Industrieausstellung

H 11 SCHMERZTHERAPIE: POSTOPERATIVE SCHMERZTHERAPIE

14.30 - 16.00 Uhr

Saal E

Vorsitz: M. Karst, Hannover
C. Zöllner, Hamburg

Neue opioidbasierte postoperative Schmerztherapie

H. Ohnesorge, Kiel

Die Rolle von Cannabioden in der perioperativen Medizin

M. Karst, Hannover

Bedeutung der opioidinduzierten Hyperalgesie

C. Zöllner, Hamburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM HAUPTSITZUNGEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

H 12 INTENSIVMEDIZIN II: NEUE THERAPIEFORMEN

15.00 - 16.30 Uhr

Saal G

Vorsitz: V. Eichhorn, Hamburg
G. Nöldge-Schomburg, Rostock

Empfehlungen zur Sepsistherapie 2008
M. Göpfert, Hamburg

Protektive Hypothermie
A. Bräuer, Göttingen

Evidenzbasierte Medizin in der Intensivmedizin
H. Gerlach, Berlin

H 13 AINS III - FALLKONFERENZEN: POSTPARTALER VERWIRRTHEITZUSTAND

15.00 - 16.45 Uhr

Saal F

Fall 1: Notfallmedizin

Moderation: B. Bein, Kiel
Referent: O. Broch, Kiel
Sachverständiger: M. Roessler, Göttingen

Fall 2: Geburtshilfliche Anästhesie

Moderation: T. Iber, Rostock
Referent: U. Brüderlein, Rostock
Sachverständiger: B. Graf, Regensburg

Fall 3: Perioperatives Management

Moderation: D. A. Reuter, Hamburg
Referent: M. Göpfert, Hamburg
Sachverständiger: P. Schmucker, Lübeck

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

WORKSHOPS

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

WS 1 BEATMUNGS-WORKSHOP*

11.30 - 13.30 Uhr

Saal 13

Moderation: P. Neumann, Göttingen

Mitarbeiter: O. Mörer, Göttingen

WS 2 HÄMODYNAMIK*

11.30 - 13.30 Uhr

Saal 11

Moderation: B. Bein, Kiel

Mitarbeiter: P. Dütschke, Kiel

P. Meybohm, Kiel

J. Renner, Kiel

WS 3a TECHNIKEN DER KINDERANÄSTHESIE*

11.30 - 13.30 Uhr

Saal 12

Moderation: R. Sümpelmann, Hannover

Mitarbeiter: W. A. Osthaus, Hannover

WS 3b TECHNIKEN DER KINDERANÄSTHESIE (Wdh.)*

14.30 - 16.30 Uhr

Saal 12

Moderation: R. Sümpelmann, Hannover

Mitarbeiter: W. A. Osthaus, Hannover

WS 4a OP-MANAGEMENT*

11.30 - 13.30 Uhr

Saal 14

Moderation: B. Kuss, Bremen

Mitarbeiter: R. Hanß, Kiel

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

WORKSHOPS

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

WS 4b OP-MANAGEMENT (Wdh.)*

16.00 - 18.00 Uhr

Saal 11

Moderation: B. Kuss, Bremen

Mitarbeiter: R. Hanß, Kiel

WS 5a SIMULATORWORKSHOP*°

13.00 - 14.30 Uhr

UKE

Tutor: G. N. Schmidt, Hamburg

Mitarbeiter: S. Maisch, Hamburg

O. Haupt, Hamburg

R. Nitzschke, Hamburg

M. Issleib, Hamburg

K. Bremer, Hamburg

WS 5b SIMULATORWORKSHOP (Wdh.) *°

15.30 - 17.00 Uhr

UKE

Tutor: G. N. Schmidt, Hamburg

Mitarbeiter: S. Maisch, Hamburg

O. Haupt, Hamburg

R. Nitzschke, Hamburg

M. Issleib, Hamburg

K. Bremer, Hamburg

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

° Veranstaltungsort "Simulatortraining":
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Ein Shuttle-Service wird zur Verfügung gestellt!

WORKSHOPS

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

WS 6a REANIMATION*

13.30 - 15.30 Uhr

Saal 15

Tutoren: M. Zinck, Kiel
B. Zastrow, Kiel
V. Bringmann-Hänsel, Kiel
S. Liedtke, Freiburg
J.-T. Gräsner, Kiel

WS 6b REANIMATION (Wdh.)*

16.00 - 18.00 Uhr

Saal 15

Tutoren: M. Zinck, Kiel
B. Zastrow, Kiel
V. Bringmann-Hänsel, Kiel
S. Liedtke, Freiburg
J. Wnent, Kiel

WS 7a TEE-WORKSHOP*

14.00 - 16.00 Uhr

Saal 14

Moderation: P. Dütschke, Kiel
Mitarbeiter: J. Renner, Kiel
G. Zick, Kiel

WS 7b TEE-WORKSHOP (Wdh.)*

16.30 - 18.30 Uhr

Saal 14

Moderation: P. Dütschke, Kiel
Mitarbeiter: J. Renner, Kiel
G. Zick, Kiel

WS 8 EIT, TRC UND ANDERE KONSORTEN BEI VERSCHIEDENEN VENTILATIONS- MUSTERN*

14.00 - 16.00 Uhr

Saal 13

Moderation: I. Frerichs, Kiel
Mitarbeiter: T. Meier, Lübeck

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

WORKSHOPS

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

WS 5c SIMULATORWORKSHOP (Wdh.) *°

10.00 - 11.30 Uhr

UKE

Tutor: G. N. Schmidt, Hamburg
Mitarbeiter: S. Maisch, Hamburg
O. Haupt, Hamburg
R. Nitzschke, Hamburg
M. Issleib, Hamburg
K. Bremer, Hamburg

WS 5d SIMULATORWORKSHOP (Wdh.) *°

12.30 - 14.00 Uhr

UKE

Tutor: G. N. Schmidt, Hamburg
Mitarbeiter: S. Maisch, Hamburg
O. Haupt, Hamburg
R. Nitzschke, Hamburg
M. Issleib, Hamburg
K. Bremer, Hamburg

WS 5e SIMULATORWORKSHOP (Wdh.) *°

15.00 - 16.30 Uhr

UKE

Tutor: G. N. Schmidt, Hamburg
Mitarbeiter: S. Maisch, Hamburg
O. Haupt, Hamburg
R. Nitzschke, Hamburg
M. Issleib, Hamburg
K. Bremer, Hamburg

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

° Veranstaltungsort "Simulatortraining":

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Ein Shuttle-Service wird zur Verfügung gestellt!

WORKSHOPS

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

WS 9 PATIENTENSICHERHEIT AM NARKOSEGERÄT*

09.00 - 11.00 Uhr

Saal 11

Moderation: P. Schmucker, Lübeck
Mitarbeiter: S. Hinz, Lübeck
R. Jeschke, Lübeck

WS 10a AIRWAYMANAGEMENT (THEORIE)*

09.00 - 11.00 Uhr

Saal 18/19

Moderation: V. Dörges, Kiel
A. Timmermann, Göttingen

WS 10b AIRWAYMANAGEMENT (PRAXIS)*

13.30 - 15.30 Uhr

Saal 18/19

Moderation: V. Dörges, Kiel
A. Timmermann, Göttingen
Mitarbeiter: C. Eich, Göttingen
E. Kramer, Göttingen
J. Barwing, Göttingen
S. Cremer, Göttingen
I. Eberhard, Göttingen

Voraussetzung ist die Teilnahme an der Theorie (WS 10a)!

WS 11a ULTRASCHALL IN DER ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN*

09.00 - 11.00 Uhr

Saal 14

Moderation: H. Zinke, Greifswald
Mitarbeiter: S. Gründling, Greifswald
S.-O. Kuhn, Greifswald
K. Frank, Greifswald

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

WORKSHOPS

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

WS 11b ULTRASCHALL IN DER ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN (Wdh.)*

12.00 - 14.00 Uhr

Saal 14

Moderation: H. Zinke, Greifswald
Mitarbeiter: S. Gründling, Greifswald
S.-O. Kuhn, Greifswald
K. Frank, Greifswald

WS 12a EKG-WORKSHOP*

09.00 - 11.00 Uhr

Saal 15

Moderation: V. Eichhorn, Hamburg
Mitarbeiter: C. Epping, Hamburg
R. Winter, Hamburg

WS 12b EKG-WORKSHOP (Wdh.)*

12.00 - 14.00 Uhr

Saal 15

Moderation: V. Eichhorn, Hamburg
Mitarbeiter: C. Epping, Hamburg
R. Winter, Hamburg

WS 13 EINFÜHRUNG IN DIE THORAX- RÖNTGENDIAGNOSTIK AUF DER INTENSIVSTATION*

12.00 - 14.00 Uhr

Saal 11

Moderation: H. Bause, Hamburg
Mitarbeiter: R. Fischbach, Hamburg

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

WORKSHOPS

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

WS 14a NEUROMONITORING*

12.00 - 14.00 Uhr

Saal 12

Moderation: U. Linstedt, Flensburg
G. N. Schmidt, Hamburg
Mitarbeiter: J. Müller, Hamburg
M. Beck, Hamburg
O. Teuber, Hamburg

WS 14b NEUROMONITORING (Wdh.)*

14.30 - 16.30 Uhr

Saal 12

Moderation: U. Linstedt, Flensburg
G. N. Schmidt, Hamburg
Mitarbeiter: J. Müller, Hamburg
M. Beck, Hamburg
O. Teuber, Hamburg

WS 15 PERIOPERATIVE REGIONALANÄSTHESIE*

15.00 - 16.30 Uhr

Saal 14

**HandsOn-Workshop Periphere Nerven-Blockaden/
PNB – Demonstration an Modellen**

Vorsitz: A. E. Goetz, Hamburg

Vorteile durch PNB für Klinik und Patient
M. Gleim, Kiel

PNB der oberen Extremität
A. Stanek, Delmenhorst

PNB der unteren Extremität
M. Freitag, Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma AstraZeneca GmbH

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

WORKSHOPS

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

WS 16 KONFLIKT ALS CHANCE - KONSTRUKTIVER UMGANG BEI KONFLIKTEN IM TEAM*

14.30 - 16.30 Uhr

Saal 15

Moderation: T. Svenson, Wolfsburg

Mitarbeiter: A. Vogel, Wolfsburg

WS 17 TRACHEOTOMIE*

15.00 - 17.00 Uhr

Saal 11

Moderation: T. Birken, Rostock

*** Begrenzte Teilnehmerzahl!
Frühzeitige Anmeldung erforderlich.**

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

SATELLITENSYMPOSIEN

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

SAT 1 HZV-MESSUNG IM OP EINFACH GEMACHT - OPTIMIERUNG DER HÄMODYNAMIK VERBESSERT DAS PATIENTEN-OUTCOME

11.30 - 13.00 Uhr

Saal E

Referenten: J.-C. Lewejohann, Lübeck
S. Rex, Aachen

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Edwards Lifesciences Germany GmbH

SAT 2 PERIOPERATIVES GERINNUNGS- MANAGEMENT

12.00 - 13.30 Uhr

Saal F

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma CSL Behring GmbH

SAT 3 WEGE ZUM SCHMERZARMEN KRANKENHAUS

13.30 - 15.00 Uhr

Saal E

Vorsitz: M. Freitag, Hamburg

Nichtopioide in der perioperativen Schmerztherapie
M. Gehling, Kassel

Opioide in der perioperativen Schmerztherapie
C. Zöllner, Hamburg

**Standards in der postoperativen Schmerztherapie –
praktische Umsetzung der Schmerztherapie im UKE**
J. Stork, Hamburg

**Delegation ärztlicher Leistungen – Schmerztherapie
aus Sicht der Pflegenden**
L. Bohlmann, Hamburg

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma MSD Sharp & Dohme GmbH

SATELLITENSYMPOSIEN

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

SAT 4 SUGAMMADEX - ZUVERLÄSSIGES MANAGEMENT DER MUSKELRELAXATION

14.00 - 15.30 Uhr

Saal F

Vorsitz: J. Scholz, Kiel
Referenten: P. Tonner, Bremen
B. Bein, Kiel

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Essex Pharma GmbH

SAT 5 TECHNIK FÜR DAS LEBEN, TECHNO- LOGISCHE INNOVATIONEN IN DER ANÄSTHESIE

16.30 - 18.00 Uhr

Saal F

Vorsitz: A. E. Goetz, Hamburg

**SmartPilot, ein neuer Ansatz für Vorhersagemodelle in
der Anästhesie**

M. Brüesch, Zürich

RSVT

D. A. Reuter, Hamburg

**Propofolsensor, Messung von Propofolkonzentration in
der Atemluft**

N.N.

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Dräger Medical Deutschland GmbH

EARLY BIRD SESSION

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

EBS 1 STANDARDS AUF ITS – KEIN WIDERSPRUCH!

08.30 - 09.30 Uhr

Saal F

Vorsitz: A. E. Goetz, Hamburg

Flüssigkeits- und Volumentherapie – Standards im Fluss?

K. Heckel, Hamburg

**Prozessoptimierung durch Analgesiedierung –
DRG-relevant?**

J. Martin, Göppingen

**Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Fresenius Kabi Deutschland GmbH**

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.

Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

SATELLITENSYMPOSIEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

SAT 6 POSTOPERATIVE SCHMERZTHERAPIE: NEUE KONZEPTE

10.00 - 11.30 Uhr

Saal E

Vorsitz: P. Tonner, Bremen

Akutschmerztherapie zwischen Innovation und Bezahlbarkeit

T. Standl, Solingen

Transdermale PCA: Pharmakologie und Praxis

H. Ohnesorge, Kiel

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma Janssen-Cilag GmbH

SAT 7 MODERNE BEATMUNGSFORMEN IN DER ANÄSTHESIE

10.30 - 12.00 Uhr

Saal F

Anästhesie im Spannungsfeld von Ökonomie und Qualität

M. Bauer, Kiel

Aktuelle Narkosekonzepte mit adäquater Beatmung, Relaxierung und Entropie

H. Brünner, Detmold

Mit freundlicher Unterstützung
der Firma GE Healthcare

SATELLITENSYMPOSIEN

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

SAT 8 VOLUMENMANAGEMENT ZWISCHEN EBBE UND FLUT

13.00 - 14.30 Uhr

Saal F

Vorsitz: M. Bauer, Jena
D. A. Reuter, Hamburg

Schleusen auf oder Schotten dicht? – Die richtige Strategie beim septischen Schockpatienten

M. Bauer, Jena

Wasserstand oder Wasserdruck – Bedeutung der peri- operativen Volumen-Optimierung in der Kardiochirurgie

M. Göpfert, Hamburg

Flutwarnung – Überwachung des pulmonalen Ödems beim akuten Lungenversagen

A. Weyland, Oldenburg

**Mit freundlicher Unterstützung
der Firma PULSION Medical Systems AG**

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

PFLEGESYMPOSIUM

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

P 1 PFLEGE ZWISCHEN INNOVATION UND DIENSTLEISTUNG

11.30 - 13.00 Uhr

Saal D

Vorsitz: M. Zinck, Kiel
O. Bubritzki, Rostock

Der flexible Spezialist in der Anästhesie- und Intensivpflege - Mythos oder Realität?

O. Bubritzki, Rostock

Wie viel Qualifikation ist notwendig - Spezialisten oder Generalisten in der Anästhesie- und Intensivpflege

R. von Maltzan, Hamburg

Pause – Besuch der Industrieausstellung

P 2 ANÄSTHESIE AND MORE

13.30 - 15.00 Uhr

Saal D

Vorsitz: S. Rüdebusch, Oldenburg
S. Schröder, Heide

Narkosezwischenfälle im Kindesalter

J. Strauß, Berlin

Anästhesie bei übergewichtigen Patienten - Relevanz für die Pflege

I. Welk, Kiel

Fast-Track-Konzepte in der Anästhesie - aus ärztlicher Sicht

S. Schröder, Heide

Fast-Track-Konzepte in der Anästhesie - aus Sicht der Pflege

O. Liebe, Heide

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.
Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

PFLEGESYMPOSIUM

FREITAG, 12. DEZEMBER 2008

P 3 STERBEN ALS TEIL DES LEBENS - THERAPIEBEGRENZUNG, THERAPIEFORT- SETZUNG UND PATIENTENVERFÜGUNG

15.30 - 17.00 Uhr

Saal D

Vorsitz: I. Welk, Kiel
F. Nauck, Göttingen

Stellenwert der Patientenverfügung

E. Biermann, Nürnberg

Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Medizin, Pflege und Ökonomie - aus ärztlicher Sicht

F. Nauck, Göttingen

Palliativ Care - was ist anders?

I. Polster, Kiel

Auch dieser NAT wird durch die intensive Unterstützung
der Industrie ermöglicht.

Wir bitten daher um regen Besuch der Industrieausstellung!

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

der Landesverbände von DGAI und BDA

Freitag, 12.12.2008, 18.30 - 19.15 Uhr

- | | |
|--------------------------|---------|
| - Niedersachsen | Saal 11 |
| - Hamburg | Saal 12 |
| - Schleswig-Holstein | Saal 13 |
| - Mecklenburg-Vorpommern | Saal 15 |

PFLEGESYMPOSIUM

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

P 4 ANÄSTHESIE- UND INTENSIVPFLEGE - TITEL, THESEN, TEMPERAMENTE

09.00 - 10.30 Uhr

Saal D

Vorsitz: M. Monnig, Münster
G. Neumann, Kiel

Bericht aus dem Leben einer Anästhesieschwester
Schwester Anneliese, Friesland

Atemkalk - Wechsel oder Warten?
B. Zastrow, Kiel

**MRSA Patienten in der Anästhesie und Intensivstation -
was gibt es zu beachten?**
G. Neumann, Kiel

Projekt Dekubitus
G. Wollschläger, Lübeck
T. Prassler, Lübeck

Pause – Besuch der Industrieausstellung

P 5 WAS GIBT ES NEUES?

11.00 - 12.30 Uhr

Saal D

Vorsitz: M. Jipp, Göttingen
J.-P. Jantzen, Hannover

**Einweisung nach MPG - Relevanz und rechtliche
Grundlagen**
J.-P. Jantzen, Hannover

Stellenwert der Notfallsimulation in der Pflege
M. Jipp, Göttingen

Innerklinische Transporte von Intensivpatienten
M. Monnig, Münster

Pause – Besuch der Industrieausstellung

PFLEGESYMPOSIUM

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2008

P 6 HERAUSFORDERUNG TRANSPLANTATION UND ORGANENTNAHME

13.30 - 15.00 Uhr

Saal D

Vorsitz: M. Zinck, Kiel
W. Pothmann, Hamburg

**Die Rolle der Fachkrankenpflege im
Organspendeprozess – organisatorische und
persönliche Herausforderung**

H. Lehn, Hamburg

Der transplantierte Patient auf der Intensivstation

W. Pothmann, Hamburg

Pause – Besuch der Industrieausstellung

P 7 AMBULANTE ANÄSTHESIE - MEHR ALS SLEEP AND GO!

15.30 - 17.00 Uhr

Saal D

Vorsitz: A. Rinck, Kiel
I. Welk, Kiel

Ambulante Narkosen im Krankenhaus

M. Fiege, Itzehoe

**Ambulante Anästhesie beim Kind -
was gilt es zu beachten?**

C. Schorer, Oldenburg

Qualitätsmessung Outcome

J. W. Preuß, München

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungstermin und -ort

12. - 13. Dezember 2008
Congress Center Hamburg (CCH)
Am Dammtor, 20355 Hamburg

Tagungsschalter

☎ 0700/62 66 37 73 (während der Veranstaltung)
MCNMESSE

Öffnungszeiten Tagungsschalter

Freitag,	12.12.2008	8.00 – 19.30 Uhr
Samstag,	13.12.2008	7.30 – 17.00 Uhr

Teilnehmergebühren

	Mitglieder BDA/DGAI	Nichtmitglieder
Dauerausweise		
Facharzt	€ 70,-	€ 90,-
Niedergelassener Arzt	€ 70,-	€ 90,-
Assistenzarzt ^o	€ 50,-	€ 70,-
Pflegepersonal		€ 35,-
Student [#]		€ 20,-
Nicht berufstätige [#] und nicht mehr berufstätige Ärzte		€ 20,-
Tagesausweis	je € 50,-	je € 60,-
	Arzt	Pflegepersonal
Workshops*	je € 30,-	je € 20,-
Satellitensymposien	kostenfrei	kostenfrei
Early Bird Session	kostenfrei	kostenfrei

Alle Gebühren verstehen sich inkl. 19% MwSt.

[#] Unter Vorlage einer Bescheinigung

^o Unter Vorlage einer Bescheinigung des Arbeitgebers

* Begrenzte Teilnehmerzahl! Frühzeitige Anmeldung erforderlich.

Ein Referenten- sowie Ausstellerverzeichnis
liegt vor Ort am Tagungsschalter aus!

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung **Bitte mit integrierter Anmeldekarte.**

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs können die Teilnehmergebühren von Ihrem Bankkonto abgebucht werden. Die Einzugsermächtigung ist nur für Bankgeschäfte innerhalb Deutschlands möglich. Sollten Sie am Einzugsverfahren nicht teilnehmen, bitten wir um Überweisung (spesenfrei) auf das Konto:

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Nbg.
Kto.-Nr.: 0 202 710 943 BLZ 760 906 13
IBAN: DE 49 3006 0601 0202 7109 43
BIC (Swift Code): DAAEDED
Kennwort: 21. NAT

Der Name auf dem Anmeldecoupon muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Wir bitten Sie, für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen. Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Im Falle Ihrer **Verhinderung** bitten wir um eine schriftliche Absage; bei Rücktritt bzw. Nichtteilnahme wird eine Bearbeitungspauschale von € 15,- berechnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Gebühren für die Workshops nicht erstattet werden können. Bei Rücktritt muss der Teilnehmerschein im Original an MCN zurückgesandt werden.

Mündliche Absprachen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung von MCN.

Begrenzte Teilnehmerzahlen ergeben sich durch die jeweiligen zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten der zugeordneten Säle/Räume. Mit Ausnahme von separat zu buchenden Workshops etc. ist u.U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagesausweisen besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung von Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht!

Die **Teilnehmerscheine** werden Ihnen vorab, ca. 2 Wochen vor dem Kongress, zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d.h. der Teilnehmerschein liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit.

Ihre Anmeldung ist auch Online unter
www.regionaltagungen.de möglich.

ALLGEMEINE HINWEISE

Für Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen von Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen.

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen oder Teile davon (Workshops, Seminare, Kurse etc.) zeitlich oder räumlich zu verlegen. Hierzu zählt auch die Absage einzelner Programmpunkte. Für den Teilnehmer ergibt sich dadurch nicht das Recht zum Rücktritt. Schadenersatzansprüche hieraus sind ausgeschlossen. Der Veranstalter verpflichtet sich, unmittelbar nach Kenntnis notwendiger Veränderungen den Teilnehmer hiervon zu unterrichten.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Referenten. Bei Ausfall steht dem Teilnehmer kein Schadenersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Online-Veröffentlichung entnommen werden, unter der Einschränkung einer Frist von einer Woche vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Änderungen sind aus technischen Gründen online nicht mehr möglich.

Darüber hinaus ist der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Veröffentlichungen in den Druckerzeugnissen bzw. auf der Homepage des Kongresses ausgeschlossen.

Teilnehmerregistrierung und Organisation der Industrieausstellung

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg

☎ 09 11 / 3 93 16 21, 3 93 16 14

FAX 09 11 / 3 93 16 78

E-Mail: nat@mcnag.info

Internet: www.regionaltagungen.de

Zimmerreservierung und ermässigte Bahnfahrkarten

mit anhängendem Vordruck über
Interface GmbH & Co. KG

Carmen Hell

Postfach 0455, 97301 Kitzingen

☎ 093 21 / 9 29 78 52

FAX 093 21 / 9 29 78 51

E-Mail: info@interface-congress.de

Internet: www.interface-congress.de

ALLGEMEINE HINWEISE

ANREISE

Mit dem PKW:

A7 aus Richtung Norden

Anschlussstelle HH-Volkspark

A23 aus Richtung Nord-West

Anschlussstelle HH-Volkspark

A24/A1 aus Richtung Ost/Nord-Ost

Anschlussstelle HH-Horn

A250/A255 aus Richtung Südost

Neue Elbbrücken/HH-Centrum

A1 aus Richtung Südwest

Über A7 Elbtunnel – Anschlussstelle HH-Volkspark

A7 aus Richtung Süd

Neue Elbbrücken/HH-Centrum

Von den genannten Anschlussstellen aus folgen Sie bitte den Wegweisern "Messe / CCH". Diese weisen Ihnen den günstigsten Weg zum Messegelände.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl kostenpflichtig in der Tiefgarage des Congress Centrums Hamburg zur Verfügung.

Mit der Bahn:

Mit dem InterCity-Bahnhof Dammtor unmittelbar vor der Tür ist das Congress Center Hamburg direkt an das Fernbahnnetz der Deutschen Bahn und damit an internationale Bahnverbindungen angeschlossen. Vom Dammtor aus sind es lediglich etwa zwei Minuten Fußweg zum Congress Center Hamburg.

Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn:	S11, S21, S31 bis Hamburg Dammtor
U-Bahn:	U1 bis Stephansplatz, U2 bis Messehallen oder U3 bis Sternschanze
Linienbusse:	109 bis Dammtor oder 112 bis Stephansplatz
Metrobusse:	5 bis Dammtor oder 3 bis Feldstraße
Schnellbusse:	34 bis Dammtor, 35 bis Hamburg Messe/Eingang Ost oder 36 bis Stephansplatz



ZIMMERBESTELLUNG

21. Norddeutsche Anästhesie-Tage

12. - 13. Dezember 2008, Congress Center Hamburg

Bitte im Fensterkuvert zurücksenden an:



Postfach 0455
97301 Kitzingen

Deadline: 31.10.2008 danach SOFORT

Besondere Wünsche zur Zimmerbestellung

Für Rückfragen (tagsüber) mein

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Pro Buchung wird eine Vermittlungsgebühr von € 6,- Inland /

€ 10,- Ausland erhoben.

Bei der Zimmerreservierung tritt die Interface GmbH & Co.KG nur als Vermittler auf.

Die Zimmerbestellungen werden in der Reihenfolge des Einganges bearbeitet. Es

empfiehlt sich deshalb, die Zimmer so früh wie möglich zu bestellen.

Eine Reservierungsbestätigung mit Stornierungsbedingungen wird Ihnen zugeschickt.

Zimmerbestellungen bitte mit dieser Karte oder per Fax: 09321/9297851.

Telefonische Zimmerbestellung ist nicht möglich.

Hier aber die Telefon-Nr. für sonstige Rückfragen: 09321/9297852 oder

E-Mail: info@interface-congress.de. Online buchen unter: www.interface-congress.de

Ich bitte um Zusendung der Unterlagen für ermäßigte Bahnfahrkarten (gilt nur in Verbindung mit einer Zimmerbuchung).

Ort, Datum

Unterschrift

ZIMMERBESTELLUNG

geschäftlich privat

Name

Vorname

Firma / Institut

Straße oder Postfach

Postleitzahl

Ort

Ich bestelle verbindlich ▼

Einzelzimmer (Anzahl eintragen) ▼	Doppelzimmer (Anzahl eintragen) ▼	vom (Anreisetag) ▼	bis (Abreisetag) ▼

Gewünschte Preisgruppe bitte ankreuzen:

Einzelzimmer

Doppelzimmer

Alle Preise pro Zimmer und Nacht inkl.
Frühstück, Bedienung und MwSt.

Preisgruppe M
Preisgruppe K
Preisgruppe L

ab ca. € 85,-
 ab ca. € 130,-
 ab ca. € 180,-

ab ca. € 100,-
 ab ca. € 140,-
 ab ca. € 220,-

ZIMMERBESTELLUNG

Absender bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift schreiben.

Nur vollständig ausgefüllte Karten können bearbeitet werden.

Ankunft mit Bahn / Auto / Flug

um etwa: _____ Uhr.

Ist die gewünschte Reservierung nicht möglich, bin ich einverstanden mit

einer niedrigeren Preisgruppe

einer höheren Preisgruppe

einer Unterkunft in der Umgebung bis zu 15 km